



Neue Fragen für den Denkpfad

MÜHLACKER (kla). Wer laufend denkt, hält sein Gehirn auf Trab – unter diesem Motto steht der Denkpfad der Bürgerstiftung Mühlacker. Zwölf knifflige Fragen warten auf dem rund zwei Kilometer langen Weg zwischen der Burgruine Löffelstelz und dem Sender darauf, beantwortet zu werden. Wer hier spazieren geht, kann sich nicht nur an der Natur und der Aussicht erfreuen, sondern er hat auch Gelegenheit, sein Gehirn anzustrengen, zu rätseln oder im Zweifel auch einfach nur zu raten. In Kooperation mit der Lebenshilfe Vaihingen-Mühlacker hat die

Bürgerstiftung nun den 4. Mühlacker Denkpfad eröffnet. Auf die Spaziergänger warten Fragen rund um die Lebenshilfe, ihre Angebote und die Menschen, die den Verein ausmachen. „Wir freuen uns, dass sich die Lebenshilfe spannende Fragen ausgedacht hat und unseren Denkpfad bereichert. Das zeigt auch ihre Verbundenheit zu unserer Stadt Mühlacker“, sagte Elsbeth Rommel vom Vorstand der Bürgerstiftung. Lebenshilfe-Vorständin Sandra Sailer bedankte sich für die Plattform, die ihrem Verein die Möglichkeit gibt, sich der Öffentlichkeit zu prä-

sentieren. „Wir haben bei der Fragefindung viel recherchiert und unsere eigenen Themen mit eingebracht“, sagte sie. Spaziergänger können nun einiges über die Lebenshilfe lernen. Damit sie am Ende nicht ratlos zurückbleiben, sind die Antworten auf der jeweils folgenden Tafel abgedruckt. Auf dem Bild zu sehen sind Bereichsleiter Ralf Stuible, Martin Sailer, Elsbeth Rommel, Jochen Sämann (alle Bürgerstiftung), Rose Sieber, Sandra Sailer, Lebenshilfe-Aufsichtsrätin Gabriele Higer und Klaus Ockert (v. li.).

Foto: Klassen